

Neuaufnahme im Depot „Spezialempfehlungen“: Dr. Höhle AG

Erinnern Sie sich noch an die Spekulationswelle vor fast zwei Jahrzehnten und die überschwängliche Euphorie mit den damals zahlreichen Technologiewerten? Der Neue Markt ist inzwischen untergegangen und von den damals oft hochgepuschten Werten gibt es auch nicht mehr viele. Eine der wenigen Überlebenden ist die Aktie der bayerischen Dr. Höhle- Gruppe (www.hoenle.de). Die Aktie notiert nicht nur doppelt so hoch wie zum Emissionskurs im Januar 2001, sondern brachte auch in den vergangenen 10 Jahren gute Renditen mit einer Kursverdreifachung. Seit dem Börsengang haben sich die Zahl der Mitarbeiter und der Umsatz in etwa verdreifacht und der Jahresüberschuss verfünffacht. Im abgelaufenen Jahr erzielten die rund 500 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von 92.173 Millionen Euro (plus 12.3 Prozent). Dabei konnte der Jahresüberschuss um 58.9 Prozent auf 10.3 Millionen Euro gesteigert werden. Je Aktie wurde 1.84 Euro verdient nach 1.13 Euro im Vorjahr. Die Bilanz gilt bei einer Eigenmittelquote von 65 Prozent und kaum existierender Nettoverschuldung als solide. Trotz der geringen Umsatzgrösse zählt die in Gräfelfing angesiedelte und 1976 gegründete Unternehmensgruppe zu den weltweit führenden Herstellern von UV-Anlagen. Ursprünglich begann das Unternehmen mit der Produktion von Lichtquellen für Solarien. Inzwischen ist Dr. Höhle einer der Marktführer bei UV-Lichtquellen für die Industrie. Eingesetzt werden die Strahler beispielsweise in der Druckindustrie und bei der Trocknung und Aushärtung von Klebstoffen, Lacken und Farben. Die technischen Verfahren ermöglichen ein individuelles und schnelles Trocknen und verbessern die Qualität und die Eigenschaften der Produkte. Ein weiteres Argument ist die Umweltverträglichkeit der Verfahren, da auf Lösungsmittel verzichtet werden kann. Geklebt wird in der Industrie inzwischen eine Menge. Nicht nur in der Automobilindustrie, sondern auch beim Zusammenbau von Handys und Smartphones findet dieses Verfahren Einsatz. Auch bei dieser Technologie gewinnt die Energie und Ressourcen schonende LED-Technologie zunehmend Bedeutung. Nachdem das Unternehmen im Verlauf der zurückliegenden 6 Monate die Erwartungen etwas gedämpft hat und den Gewinn leicht zurückschraubte, fiel der Aktienkurs von seinem Allzeithoch von fast 29 Euro um ein Fünftel zurück. Das bietet uns eine gute Einstiegschance in ein gut geführtes Wachstumsunternehmen zu einem vernünftigen Preis. Bei einem geschätzten Umsatz von über 100 Millionen Euro im kommenden Jahr sollte ein Gewinn je Aktie von 2 Euro möglich sein. Die Aktie kostet demnach den rund 12-fachen Jahresgewinn. Zahlen zum Verlauf des dritten Quartals werden am 19.08.2016 veröffentlicht. Der Streubesitz liegt bei über 70 Prozent. Für unser separates Depot „Spezialempfehlungen“ kauften wir vor Redaktionsschluss 600 Aktien Dr. Höhle zum Durchschnittskurs von 24.413 Euro.

Dr. Höhle (ISIN DE0005157101, WKN 515710). Letzter Kurs: 24.40 Euro im Xetra-Handel. Kursziel: 31 Euro, Stopparke zunächst bei 18 Euro.